

## Hygieneplan für Corona-Pandemie für Gruppen an den Wochenenden \_innenraum – Stand 10.09.2021

Das Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

	Allgemeine Bemerkungen	Konkrete Umsetzung im _innenraum
<b>Persönliche Hygiene</b>	<p>Wichtigste Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bei Atemwegssymptomen zu Hause bleiben.</b></li> <li>• Husten- und Niesetikette: in die Armbeuge, größtmöglichen Abstand halten, am besten wegrehen</li> <li>• Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln</li> <li>• Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d. h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.</li> </ul>	<p>Diese Hygieneregeln hängen im Eingangsbereich aus.</p>
<b>Masken</b>	<p>Medizinische Masken verringern das Ansteckungsrisiko deutlich.</p>	<p>Beim gesamten Aufenthalt ab Betreten des Gebäudes im Treppenhaus besteht die Pflicht eine FFP2 oder medizinische Maske zu tragen bis alle Testergebnisse und Impfnachweise überprüft sind. Danach ist das Masken tragen nicht mehr nötig, bis die Räume verlassen werden.</p>
<b>Händehygiene</b>	<p>Die wichtigste Maßnahme ist das regelmäßige und gründliche <b>Händewaschen</b> mit Seife. Da ein gründliches Händewaschen im _innenraum möglich ist, müssen die Hände nicht zusätzlich desinfiziert werden.</p>	<p>Waschbecken zum Händewaschen im WC und in der Teeküche. Alle Personen müssen ihre Hände min. 1x nach dem Ankommen waschen.</p> <p>Es sind Hinweisschilder zum richtigen Händewaschen angebracht.</p> <p>Handtuchpapier, Seife, Toilettenpapier und Desinfektionsmittel stehen zur Verfügung.</p>
<b>Personenanzahl</b>	<p>Veranstaltungen in geschlossenen Räumen sind mit einer Person pro 5qm möglich</p>	<p>Maximalanzahl der Personen im _innenraum ist 24 Personen (inklusive Leitung!!)</p>
<b>Abstandsregel</b>	<p>Überall im Gebäude muss ein Abstand von mindestens 1,50 m zwischen zwei Personen eingehalten werden.</p> <p>Der Mindestabstand kann unterschritten werden, sofern der</p>	<p>Es sind Hinweisschilder im Eingangsbereich angebracht.</p> <p>Die Workshopleitung ist verantwortlich, die Sitzordnung entsprechend zu gestalten und zu Beginn und in den Pausen Ballungen</p>

	<p>Schutz vor Tröpfcheninfektionen und Aerosolen sichergestellt ist oder alle anwesenden Besucherinnen und Besucher negativ getestet sind</p> <p>Das Betreten und Verlassen der Räume müssen so organisiert werden, dass es in der Tür nicht zu Ballungen kommt.</p>	zu vermeiden (zB Pause im Freien anregen) und auf Masken zu achten.
<b>Lüften</b>	Regelmäßiges Lüften	Während des Workshops ist unbedingt auf regelmäßiges und gründliches Lüften zu achten durch öffnen von min. 2 Fenstern im großen Raum, der Glastür und min. 2 Fenstern im kleinen Raum.
<b>Singen</b>	Gemeinsames Singen ist untersagt, da es die Gefahr der Ansteckung stark erhöht.	
<b>Sanitärbereich</b>	Hände waschen und erhöhte Reinigungen sind wichtig. Im Toilettenraum werden ein Flüssigseifenspender, Einmalhandtücher und ein Flächendesinfektionsmittel bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt.	Nach Benutzung der Toilette bitte die Sitzfläche der Toilette und den Türknauf mit Flächendesinfektionsmittel (steht im Bad bereit) einmal reinigen. Danach gründlich die Hände waschen.
<b>Reinigung</b>	An jedem Abend werden die Oberflächen gereinigt und Reinigungsmittel aufgefüllt.	Die Workshopleitung ist verantwortlich, am Ende des Tages die Türgriffe, Lichtschalter, Theke und Oberflächen im Bad zu reinigen (Wasser mit Spülmittel reicht aus).
<b>Verzehr: Speisen und Getränke</b>	Der Teeküchenbereich darf genutzt werden. Wichtig ist: KEIN Buffet, KEINE Selbstbedienung.	Nur die Workshopleitung darf die Schränke, den Kühlschrank und Wasserkocher benutzen. Mitgebrachte Getränke und Speisen dürfen aus markierten Gläsern getrunken bzw. Geschirr gegessen werden. Jede Person stellt am Ende ihr Besteck/Geschirr selbst in die Spülmaschine, anschalten und das saubere Geschirr ausräumen übernimmt die Leitung.
<b>Nachweispflicht 3G</b>	Nachweispflicht von entweder Impfung, Genesung oder aktuellem negativem Testergebnis entsprechend den Vorschriften von Berlin.	Die Workshopleitung trägt die Verantwortung, die TN über diese Verpflichtung aufzuklären und sich bei Eintreffen der TN am ersten Tag die Nachweise (Test oder Impfung) vorzeigen zu lassen oder einen Selbsttest vor Ort zu überwachen und zu dokumentieren.

<p><b>Anwesenheitsdokumentation</b></p>	<p>Um die Ansteckung einzudämmen, müssen Kontaktketten nachvollziehbar sein.</p>	<p>Für jeden Workshop muss eine Liste mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und Familienname,</li> <li>• Telefonnummer,</li> <li>• Bezirk oder Gemeinde des Wohnortes oder des Ortes des ständigen Aufenthaltes (verzichtbar bei digitalen Anwendungen),</li> <li>• vollständige Anschrift und E-Mail-Adresse, sofern vorhanden,</li> <li>• Anwesenheitszeit,</li> <li>• die Durchführung der Testung gemäß § 6 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 oder 2 oder die Vorlage einer Bescheinigung gemäß § 6 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 oder 4, soweit eine solche in dieser Verordnung vorgeschrieben ist; bei elektronischer Nachweisführung gemäß § 6 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 oder 4 in den von der für Gesundheit zuständigen Senatsverwaltung anerkannten Formaten kann darauf verzichtet werden.</li> </ul> <p>geführt werden. Diese wird nach 4 Wochen zerstört.</p>
---	--	---